Samstag 9. November 2024 – 86. Jahrestag der Reichprogromnacht in Kappeln.

Rede des BGM Stadt Kappeln, Joachim Stoll,

Liebe Organisator*innen von „Kappeln ist bunt“, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir gedenken heute der Kappelner Famlie Eichwald, die zunächst von den Nazis aus unserer Stadt vertrieben und später ermordet wurde. Diese damaligen Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Vereinskameraden, Feuerwehrleute, Nachbarn und Freunde waren:

Alfred Eichwald, Jg. 1862, 1942 ermordet in Minsk

Emma Eichwald, geb. Lazarus, Jg. 1865, 1942 ermordet in Minsk

Richard Eichwald, Jg. 1880, 1941 ermordet in Minsk

Emilie Eichwald, geb. Levinsky, Jg. 1889, 1941 ermordet in Minsk

Arthur Eichwald, Jg. 1889, 1945 ermordet in Neuengamme

Selly Eichwald, geb. Levinsky, Jg. 1891, 1941 ermordet in Minsk

Jeanette Simenauer, geb. Eichwald, Jg. 1896, 1941 ermordet in Minsk.

Reinigung der Stolpersteine

Gedenkminute

Lasst uns die Geschichte der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Kappeln weiter erkunden und sichtbar machen:

damit sich eine solche Entwicklung hier nicht wiederholen kann.

Viele Informationen und Dokumentationen wurden seit 1987 – ein Jahr vor dem 50. Jahrestag der Reichsprogromnacht erarbeitet.

- der Besuch von John Eichwald im Jahr 1988 in Kappeln und die daraus erstellte Ton- und Bild-Dokumentation von Schülerinnen, Schülern und Lehrern der Klaus-Harms-Schule
- der Gedenkstein auf dem Kappelner Friedhof im Jahr 1989 auf Initiative der Gorch-Fock-Schule
- seit dem 20. August 2004 die Stolpersteine des Künstlers Volker Demnig, hier vor dem Haus der Familie Eichwald
- und seit dem Jahr 2007 die Umbenennung des Arnisser Platzes in Eichwaldplatz auf Initiative Gorch-Fock-Schule

Aber diese Aktivitäten müssen fortgeschrieben werden – auch wenn Personen wie – ich nenne hier nur Bernd Philippsen - bereits sehr umfangreich recherchiert und veröffentlicht haben. Denn viele Zusammenhänge sind heute nicht sichtbar:

ich nenne beispielhaft den ortsbildprägenden Pierspeicher – lange benannt als PK-Speicher, namensgebend der Erbauer Peter Kruse, Ehrenbürger der Stadt Kappeln.

Dieser Bau war nur durch die enge Einbindung in die NSDAP-Machtstrukturen möglich: darüber kein Wort in Broschüren für unsere touristischen Gäste

Und den Staffelstab hat die Initiative „Kappeln ist bunt“ aufgenommen und arbeitet wieder gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern an dieser Aufgabe.

Mein großer Dank geht daher an die Organisator*innen des heutigen Gedenktages – der kein „runder“ Gedenktag ist, sondern der 86.

Aber vor dem Hintergrund der Ereignisse der letzten Tage, Wochen und Monate und in Hinblick auf unsere Zukunft als offene, tolerate, freiheitliche demokratische Gesellschaft entfaltet der heutige Gedenktag seine Bedeutung und ich würde mich freuen, diesen Tag für die Zukunft im Kalender der Stadt Kappeln zu verankern.

Diese Woche wurden jüdische Fußballfans in Amsterdam überfallen, durch die Straßen gejagt und verletzt: gezielte Gewalt, ein Pogrom gegen Juden in Europa im Jahr 2024

Am 7. Oktober 2023 überfällt die HAMAS Siedlungen und Veranstaltungen in Israel, mordet und verletzt mit unvorstellbarer Gewalt hunderte Menschen und entführt hunderte weitere Menschen als Faustpfand für die Ziele der HAMAS

Der seitdem brutal geführte Krieg tötet tausende Menschen im Gaza-Streifen: Kinder, Frauen und Männer, hoffnungsvolle Leben - Menschenleben scheinen keine Bedeutung zu haben, Lebensgrundlagen werden auf Jahrzehnte zerstört, Frieden im Nahen Osten ist mit den politisch Verantwortlichen kaum vorstellbar.

Seitdem nimmt die Gewalt gegen jüdische Menschen und jüdisches Leben auch in Deutschland und Europa sprunghaft zu.

Gesichert rechtsextreme Parteien sind die Gewinner von Landtagswahlen in Deutschland: in dieser Situation steht eine Bundestagswahl an. Und die demokratischen Parteien erkennen nicht die Bedrohung von Rechts. Anders erklärt es sich nicht, dass der politische Gegner in alten Mustern schwarz gegen rot gegen gelb gegen grün adressiert wird:
anstatt sich gemeinsam gegen braun unter dem blauen Deckmantel zu vereinen. Und gemeinsam unsere demokratische Gesellschaft in die Zukunft zu führen.

Nicht zuletzt die Wahl des US-Präsidenten Donald Trump Seit an Seit mit einem Tech-Giganten Elon Musk: eine weitere Erosion gesellschaftlicher Werte und Bedrohung der geopolitischen Lage.

Darum haben wir heute hier zusammengefunden, um unseren Werten von Menschlichkeit und Demokratie Ausdruck zu verleihen. Und für unsere demokratische Gesellschaft einzustehen

Vielen Dank